



Die älteste Goldproduktion der Menschheit - Neue Forschungsergebnisse aus Georgien



Univ.-Prof. Thomas Stöllner

Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Germany
Ruhr-University Bochum, Institute for Archaeological Science, Germany

Donnerstag, 8. November 2012, 18:15 Uhr
Universität Innsbruck, Hauptgebäude Aula

Das 2004 und 2005 entdeckte Goldbergwerk von Sakdrissi bei Kazreti, Südostgeorgien, kann mit seiner Datierung in das 4. Jt. v. Chr. als derzeit ältestes Goldbergwerk auf eine Primärgoldressource weltweit gelten; Gold wird zwar seit dem 5. Jt. v. Chr. in größerem Umfang gewonnen, doch bisher fehlen die Hinweise auf eine Primärgoldgewinnung, sodass die Ausbeute von Seifengoldlagerstätten in Betracht zu ziehen ist. Die seit 2004 vom Deutschen Bergbau-Museum, der Ruhr-Universität und dem Archäologischen Institut des Georgischen Nationalmuseums durchgeführten Forschungsarbeiten haben nicht nur das Goldbergwerk in repräsentativen Teilen freigelegt. Auch die dazu gehörige Siedlungslandschaft mit Siedlungen und Gräbergruppen der frühbronzezeitlichen Kura-Araxes-Kultur wurden aufgefunden und untersucht. Zugleich sind umfangreiche Untersuchungen zur chemischen Charakterisierung des bronzezeitlichen Goldes begonnen worden, die erste Hinweise zum Handel in der Kura-Araxes-Zeit erlauben. Die zwischen 2004 und 2011 durchgeführten Arbeiten lassen den ältesten Golddistrikt der Menschheit, seine Technologie, wirtschaftlichen Prozesse und sozialen Verhältnisse klar erkennbar werden. Die Kura-Araxes-Kultur war offensichtlich eine stark auf Rohstoffgewinnung und -handel ausgerichtete Kulturerscheinung, die erstmals die Erzreichtümer des Kaukasus und seiner angrenzenden Regionen in weite Räume des Vorderen Orients verbreitet hat.



Unter Tage, 31. Juli 2011